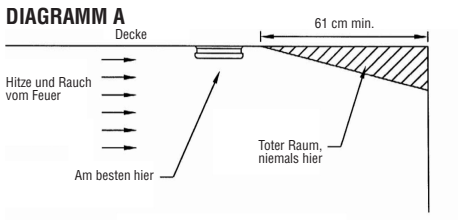
(DE) Rauchwarnmelder BR 166 basic

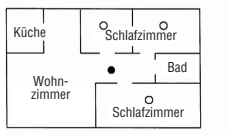
Geprüft nach EN 14604:2005/AC:2008 soweit anwendbar.

EMPFOHLENE ALARMSYSTEMSTANDORTE
- Platzieren Sie das Rauchalarmsystem zentral im Schlafzimmer. Versuchen Sie Fluchtwege von Schlafzimmern zu sichern, da diese Räume gewöhnlich am weitesten vom Ausgang entfernt sind. Sollte mehr als ein Schlafbereich existieren, bringen Sie weitere Systeme in jedem Schlafraum an
- Bringen Sie Alarmsysteme an, um Treppen zu schützen, denn Treppen können leicht als Schornsteine zur Ausbreitung von Rauch und Feuer fungieren
- Achten Sie darauf, mindestens ein System auf jeder Etage anzubringen
- Platzieren Sie ein Rauchalarmsystem in Räumen, in denen Raucher schlafen oder in denen sich elektrische Apparaturen befinden
- Rauch und andere Verbrennungsrückstände steigen nach oben an die Zimmerdecke und breiten sich horizontal aus. Bringen Sie Rauchalarmsysteme an der Decke in der Mitte des Raumes an, da dies der Punkt ist, wo Rauch am schnellsten erkannt wird. Die Deckenmontierung wird in gewöhnlichen Wohngebäuden bevorzugt. In Wohnwagen jedoch wird das Anbringen an Innenwänden erforderlich sein, um eine thermale Barriere, die sich an der Decke bilden kann, zu verhindern
- Sollten Sie das Rauchalarmsystem an der Decke installieren, achten Sie darauf, dass es mindestens 50 cm von der Seitenwand und 61 cm von jeder Ecke entfernt ist (siehe Diagramm A)

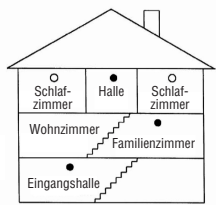
DIAGRAMM A



Typische Einzeletagen-installation



Typische Multi-Etageninstallation



VERMEIDEN SIE DIESE ORTE
BRINGEN SIE DAS RAUCHALARAMSYSTEM NICHT AN IN:
- Küche – Kochdämpfe können den Alarm ungewollt auslösen
- Garage – Verbrennungsrückstände treten auch auf, wenn Sie ihr Auto starten
- Vor Heizungen oder Klimaanlagen
- Am höchsten Punkt von 'A' förmigen Dächern
- In Räumen, in denen die Temperaturen unter 5 Grad Celsius fallen oder über 45 Grad Celsius steigen
- Befestigen Sie keinen Rauchwarnmelder an der Decke eines Wohnwagens oder ähnlichen Räumen. Sonnenstrahlen wärmen die Decke und die Luft im oberen Teil des Zimmers auf. Heiße Luft an der Decke kann den Rauch eines gefährlichen Schwelbrandes davon abhalten, zum Rauchwarnmelder zu gelangen

DAS RAUCHALARMSYSTEM FUNKTIONIERT OHNE BATTERIE NICHT. EINE NEUE, PASSENDE BATTERIE MUSS EINGESETZT WERDEN, WENN DAS SCHWACHBATTERIE-SIGNAL ERTÖNT. ANSONSTEN FUNKTIONIERT DAS GERÄT NICHT. TESTEN SIE DIES WÖCHENTLICH. LESEN UND BEFOLGEN SIE ALLE ANLEITUNGEN, UM ORDNUNGSGEMÄSSES FUNKTIONIEREN DES GERÄTES SICHERZUSTELLEN.

ENTWICKELN UND ÜBEN SIE EINEN FLUCHTPLAN
GRUNDSÄTZE EINES FLUCHTPLANES
- Erstellen Sie einen Etagenplan, der alle Türen und Fenster aufzeigt und mindestens zwei Fluchtwege von jedem Raum aus aufweist. Für Fenster des zweiten Stocks könnten ein Tau oder eine Leiter von Vorteil sein
- Arbeiten Sie mit allen Hausbewohnern gemeinsam einen Fluchtplan aus und unterweisen Sie jeden, was im Falle eines Feuers zu tun ist
- Bestimmen Sie einen Ort außerhalb Ihres Hauses als Treffpunkt, im Falle eines Feuers
- Machen Sie jeden mit dem Geräusch des Rauchalarmsystems vertraut. Erklären Sie jedem, dass das Haus zu verlassen ist, wenn dieses Geräusch ertönt
- Markieren Sie die Kinderzimmer mit roten Aufklebern an der oberen linken Ecke der Fenster. Die Aufkleber sind bei der lokalen Feuerwehr erhältlich
- Üben Sie einen Feueralarm mindestens alle 6 Monate. Übungen helfen Ihnen, Ihren Fluchtplan für den Notfall zu testen. Es kann passieren, dass Sie Ihren Kindern nicht helfen können. Es ist wichtig, dass diese wissen, was im Notfall zu tun ist.

WAS TUN BEI ALARMSIGNALEN
- Verlassen Sie sofort das Haus gemäß dem Fluchtplan. Jede Sekunde zählt - also verschwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen
- Beim Verlassen öffnen Sie keine Tür ohne zuvoriges Fühlen der Oberfläche. Ist diese heiß oder wenn Sie Rauch unter der Tür hereinströmen sehen, öffnen Sie die Tür nicht! Benutzen Sie stattdessen den alternativen Fluchtweg. Sollte die Oberfläche der Tür kühl sein, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie sie leicht und seien Sie bereit, sie zuzuschlagen, falls Hitze und Rauch eindringen sollten
- Halten Sie sich nah am Boden, wenn die Luft mit Rauch erfüllt ist. Atmen Sie durch ein Tuch, welches möglichst feucht ist!
- Wenn Sie draußen sind, gehen Sie zu ihrem vereinbarten Sammelplatz und stellen Sie sicher, dass alle Bewohner dort sind
- Rufen Sie die Feuerwehr vom Haus ihrer Nachbarn - nicht von Ihrem!
- Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus bis es Ihnen Ihre Feuerwehr erlaubt

FALSCHER ALARM
Das Rauchalarmsystem sollte falschen Alarm minimieren. Das Rauchen von Zigaretten setzt normalerweise den Alarm nicht in Gang, nur wenn der Rauch direkt in die Anlage geblasen wird. Verbrennungspartikel, die auch beim Kochen entstehen, können einen Alarm aktivieren, wenn das Gerät sich in der Nähe von Kochherden befindet. Beim Kochen werden gewöhnlich große Mengen von Verbrennungsparticeln und Rauch erzeugt. Sollte das System einen Alarm melden, prüfen Sie zuerst, ob wirklich Brandherde existieren. Haben Sie ein Feuer entdeckt, rufen Sie sofort die Feuerwehr. Ist kein Feuer vorhanden, prüfen Sie, ob die oben erwähnten Gründe den Alarm ausgelöst haben könnten.
WARNUNG: Wenn fraglich ist, ob es sich wirklich um einen Alarm handelt, sollte angenommen werden, dass dem Alarm ein tatsächliches Feuer zugrunde liegt und die Wohnung sofort evakuiert werden.

GEBRAUCH, TEST & REINIGUNG
GEBRAUCH: Das Rauchalarmsystem funktioniert, sobald Batterien eingelegt sind. Wenn Verbrennungspartikel in der Luft aufgespürt werden, ertönt ein lauter Alarm, der aufhört, sobald die Luft wieder rein ist.
TEST: Testen Sie, indem Sie den Testknopf mindestens 4 Sekunden lang betätigen bis der Alarm ertönt. Dabei wird ein Selbsttestprogramm aktiviert. Der Alarm ertönt, wenn der elektronische Kreislauf zwischen Alarmsignal und Batterie funktioniert. Es wird ausdrücklich empfohlen, das Gerät WÖCHENTLICH ZU TESTEN, UM DIE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION ZU SICHERN. Sollte kein Alarm ertönen, könnte die Batterie defekt sein. Versuchen Sie es erneut, indem Sie die Batterie durch eine neue ersetzen. Die Schallemission im Alarmfall beträgt mindestens 85 dB(A).
ZUM SCHUTZ DER UMWELT ENTSORGEN SIE DIE BATTERIEN BITTE ORDNUNGSGEMÄSS.
REINIGUNG: Der Rauchwarnmelder erfordert fast keine Instandhaltung oder Pflege. Jedoch ist er regelmäßig von Staub zu befreien. Dies kam mit dem Staubsauger geschehen, indem man alle Seiten des Rauchwarnmelders absaugt.

AUSTAUSCHEN DER BATTERIEN
Für den Rauchwarnmelder sollte bei normaler Nutzung die mitgelieferte 9 V DC Batterie mindestens ein Jahr halten. Der Rauchwarnmelder hat eine Anzeige für schwache Batterien, es ertönt ein hörbares „Zwitschern". Er arbeitet in 30-40 Sekunden Intervallen und hält mindestens 30 Tage. Wechseln Sie die Batterie aus, wenn Sie diesen Hinweis vernehmen. Verwenden Sie ausschließlich 9 V DC Batterien (erhältlich in den meisten Drogerien, Haushaltswaren-oder Elektrofachgeschäften).

Carbon-Zink Typ:
Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL); Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G; Premisafe #G6F22.
Alkalische Typen:
Eveready Energizer #522; Gold Peak #1604A; Vinnic AM9V; Duracell #MN1604.
Lithium Typen:
Ultralive U9VL-J-P, FDK CP-V9J, Goldpeak CR-V9
Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ
Immer nachdem die Batterie ersetzt wird, sollte die Funktionsfähigkeit des Gerätes mittels Testvorrichtung überprüft werden. Wenn das Alarmsignal nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

NÜTZLICHE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN
In bestimmten Situationen kann ein Rauchalarmsystem nicht effektiv vor Feuer schützen wie in Standard NFPA 74 festgelegt. Zum Beispiel:
- Beim Rauchen im Bett
- Bei Kindern, die sich unbeaufsichtigt im Haus befinden
- Beim Säubern mit entzündlichen Flüssigkeiten (Benzin)

INSTALLATION UND ANBRINGUNG
Ihr Rauchalarmsystem ist einfach an der Decke anzubringen. Das komplette Befestigungsmaterial wird mit jedem Rauchalarmsystem geliefert. Zunächst halten Sie die Montageplatte an die Decke und markieren Sie 2 Bohrlöcher. Bohren Sie an der markierten Stelle die Löcher und befestigen Sie dann die Montageplatten mit Hilfe der beiliegenden Schrauben an der Decke.
An Holzverkleidungen oder Balken bohren Sie mit einem 2,5 mm Bohrer ca. 20 mm tief und befestigen den Träger mit den beiliegenden Schrauben.

Bei Beton oder Mauerwerk benutzen Sie einen 5,5 mm Bohrer und bohren 25 - 30 mm tief. Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten, falls nicht, suchen Sie eine andere Position für den Rauchwarnmelder.
Danach legen Sie die Batterie ein und befestigen Sie das Alarmsystem an der Montageplatte. Das System ist mit einer Sicherheitsausstattung ausgerüstet, die ein Anbringen des Systems an der Montageplatte verhindert, wenn keine Batterie eingelegt wurde. Wenn Ihr Rauchalarmsystem nicht in die Montageplatte passt, stellen Sie bitte sicher, dass die Batterien ordnungsgemäß eingesetzt sind.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
In Übereinstimmung mit folgenden Europäischen Richtlinien wurde das CE-Zeichen angebracht:
EU 305/2011 und 2004/108/EG

HERSTELLER
Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG
Seestraße 1-3
72074 Tübingen · Germany

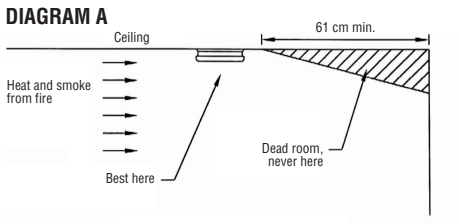
CE 1134
1134-CPR-028
14
EN14604:2005/AC 2008
Rauchwarnmelder BR 166

(GB) Smoke detector BR 166 basic

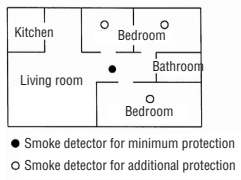
Tested in accordance with EN 14604:2005/AC:2008, as far as applicable.

RECOMMENDED ALARM SYSTEM LOCATIONS
- Locate the smoke detector in the centre of the bedroom. Try to secure the escape routes from the bedrooms, because these rooms are generally the farthest from the exit. Should there be more than one sleeping area, install a further system in each bedroom
- Install alarm systems to protect stairs, because stairs can easily function as chimneys to spread smoke and fire
- Make sure that a minimum of one system is installed on each floor
- Locate a smoke alarm system in rooms in which smokers sleep or in which there are electrical appliances
- Smoke and other combustion residue, goes upwards to the ceiling of the room and spreads out horizontally. Install smoke alarm systems on the ceiling in the middle of the room, because this is the point at which smoke will de detected quickest. The ceiling installation is the preferred choice generally in houses. However, in caravans, installation on the internal walls is necessary to prevent a thermal barrier that can form on the ceiling
- Should you install the smoke alarm system on the ceiling, make sure that there is a minimum of 50 cm from the sidewall and 61 cm from each corner (refer to Diagram A)

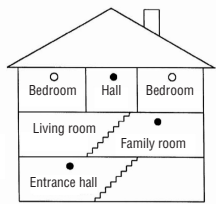
DIAGRAM A



Typical singlestorey installation



Typical multistorey installation



AVOID THESE LOCATIONS
DO NOT INSTALL THE SMOKE ALARM SYSTEM IN:
- Kitchen – steam from cooking can inadvertently activate the alarm
- Garage – combustion residue occurs when you start your car
- In front of heating or air-conditioning units
- At the highest point of 'A' shaped roofs
- In rooms where the temperature falls to below 5 degrees Celsius or rises above 45 degrees Celsius
- Do not attach a smoke detector to the ceiling of a caravan, or similar room. Sun rays heat up the ceiling and the air in the upper part of the room. Hot air at the ceiling can prevent the smoke of a dangerous smouldering fire getting to the smoke detector

THE SMOKE ALARM SYSTEM DOES NOT FUNCTION WITHOUT A BATTERY. A NEW, SUITABLE BATTERY MUST BE INSTALLED, WHEN THE BATTERY LOW SIGNAL SOUNDS. OTHERWISE THE APPLIANCE WILL NOT FUNCTION. TEST IT WEEKLY, READ AND FOLLOW ALL INSTRUCTIONS TO MAKE SURE THAT THE APPLIANCE FUNCTIONS CORRECTLY.

DEVELOP AND PRACTICE AN ESCAPE PLAN
FUNDAMENTALS FOR AN ESCAPE PLAN
- Make a floor plan, where all doors and windows are shown and indicates a minimum of two escape routes from each room. For windows on the second floor, a rope or ladder could be useful
- Work together with all occupants to devise an escape route and instruct everybody what to do in case of a fire
- Determine a location outside of the house as a meeting point, in case of a fire
- Make everybody conversant with the sound of the smoke alarm system. Explain to everybody that they must vacate the house when this noise sounds
- Mark the children's bedroom with red stickers on the upper left corner of the window. The stickers are available from the local fire service
- Practice a fire alarm at least once every 6 months. Practice helps you to check your escape route in the case of an emergency. It can be that you cannot help your children. It is important that they know what to do in an emergency.

WHAT TO DO WHEN ALARM SOUNDS
- Immediately vacate the house, in accordance with the escape plan. Each second counts – so do not waste time by dressing or taking valuable items
- When vacating the premises, do not open a door before you touch the surface. If this is hot, or if you see smoke streaming in under the door, do not open the door! Instead, use the alternative escape route. Should the surface of the door be cool, press your shoulder against it, open it slightly and be ready to close it if heat and smoke should infiltrate
- If the air is filled with smoke, keep close to the floor. Breathe through a cloth, preferably one that is moist!
- When you are outside, go to the appointed meeting area and make sure that all occupants are there
- Call the fire service from your neighbour's house – not from your house!
- Do not go back into the house until the fire service allow you to

FALSE ALARM
The smoke alarm system should minimize false alarms. Smoking of cigarettes does not generally set off the alarm, only if smoke is directly blown into the equipment. Combustion particles that are also produced when cooking can activate an alarm if the appliance is near the cooker. When cooking, generally a large quantity of combustion particles and smoke are produced. Should the system record an alarm, first check to see if there is actually a source of fire. If you find a fire, immediately call the fire service. If there is no fire, check to see if the reasons mentioned above could have activated the alarm.
WARNING: If it doubtful whether it is really an alarm, it should be assumed that the alarm indicates a fire and the flat is to be immediately evacuated.

USE, TEST & CLEANING
USE: The smoke alarm system functions as soon as a battery is installed. When combustion particles are detected in the air, a loud alarm sounds, which stops again as soon as the air is clear.
TEST: To test, activate the test button for a minimum of 4 seconds until the alarm sounds. Thereby, a self-test program is activated. The alarm sounds if the electronic circuit between the alarm signal and battery functions. It is emphatically recommended TO TEST WEEKLY, TO MAKE SURE THAT IT FUNCTIONS CORRECTLY. Should no alarm sound, the battery could be defect. Try again after replacing the battery with a new one. The noise emission in the case of an alarm is a minimum of 85 dB(A).
FOR PROTECTION OF THE ENVIRONMENT, PLEASE DISPOSE OF THE BATTERIES CORRECTLY.
CLEANING: The smoke detector is almost maintenance-free. However, it must be cleaned of dust regularly. This can be done with a vacuum cleaner by cleaning all sides of the smoke detector.

REPLACEMENT OF THE BATTERIES
By normal use of the smoke detector, the supplied 9 V DC battery should last for a minimum of one year. The smoke detector has a signal for a low battery, a "twitter" can be heard. It operates in intervals of 30-40 seconds and retains for a minimum of 30 days. Replace the battery, when you hear this indication. Only use 9 V DC batteries (available at most chemists, hardware or specialist electric stores).

Carbon-Zinc type:
Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL); Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G; Premisafe #G6F22.
Alkaline types:
Eveready Energizer #522; Gold Peak #1604A; Vinnic AM9V; Duracell #MN1604.
Lithium types:
Ultralive U9VL-J-P, FDK CP-V9J, Goldpeak CR-V9
Only replace with the same or an equivalent type
After the battery is installed, you should always test the function of the appliance by using the test device. If the alarm signal does not function correctly, please contact the manufacturer.

USEFUL SAFETY MEASURES
In certain situations, a smoke alarm system cannot be effective for protection against fire as specified in Standard NFPA 74. For example:
- By smoking in bed
- When children are left unsupervised in the house
- When cleaning with flammable liquids (benzine)

INSTALLATION AND FITTING
Your smoke alarm system is to be simply installed on the ceiling. The complete attachment material is supplied with each smoke alarm system. First, hold the assembly plate on the ceiling and mark 2 drill holes. Drill the holes at the locations marked and then use the supplied screws to attach the assembly plate to the ceiling.
Use a 2.5 mm and drill a hole approx. 20 mm deep in the wood panelling or beams and attach the bracket with the screws supplied.
For concrete or stonework, use a 5.5 mm drill and drill 25 - 30 mm deep. Make sure that the wall plugs hold in the holes. If not, look for another position for the smoke detector.
Subsequently, install the battery and attach the alarm system on the assembly plate. The system has a safety device that prevents the system being installed in the assembly plate when no battery is installed. If your smoke alarm system does not fit into the assembly plate, make sure that the batteries are correctly installed.

DECLARATION OF CONFORMITY/ DECLARATION OF PERFORMANCE
In accordance with the following European Directives CE mark was affixed:
EU 305/2011 and 2004/108/EG

MANUFACTURER
Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG
Seestraße 1-3
72074 Tübingen · Germany

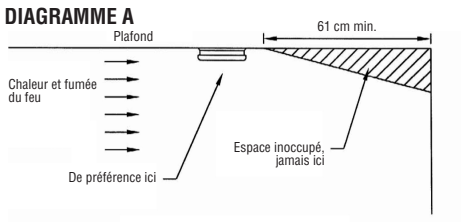
CE 1134
1134-CPR-028
14
EN14604:2005/AC 2008
Rauchwarnmelder BR 166

(FR) Détecteur de fumée BR 166 basic

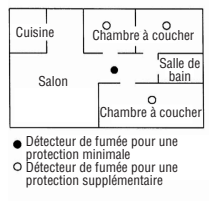
Certifié selon la norme EN 14604:2005/AC:2008 tant qu'applicable.

EMPLACEMENTS RECOMMANDES POUR LE DETECTEUR
- Placez le détecteur de fumée à un endroit central dans la chambre à coucher. Essayez de sécuriser les issues de secours depuis les chambres à coucher, car ces pièces sont habituellement les plus éloignées de la sortie. S'il devait exister plus d'une zone où dormir, installez d'autres systèmes dans chaque chambre à coucher
- Installez les détecteurs pour protéger les escaliers, car les escaliers peuvent se transformer rapidement en cheminées pour propager la fumée et l'incendie
- Veillez à installer au moins un système à chaque étage
- Placez un détecteur de fumée dans les pièces dans lesquelles dorment des fumeurs ou dans lesquelles se trouvent des appareils électriques
- La fumée et d'autres résidus de combustion s'élèvent vers le haut du plafond et se répandent de manière horizontale. Installez les détecteurs de fumée au plafond au centre de la pièce, car c'est l'endroit où la fumée est reconnue le plus rapidement. Le montage au plafond est préféré dans les bâtiments d'habitation habituels. Dans les caravanes, toutefois, l'installation sera nécessaire sur les parois intérieures pour éviter une barrière thermique qui peut se former au plafond
- Si vous deviez installer le détecteur de fumée au plafond, veillez à ce qu'il soit à une distance minimum de 50 cm du mur latéral et de 61 cm de chaque coin (voir diagramme A)

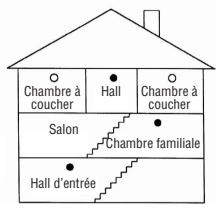
DIAGRAMME A



Installation typique pour étage unique



Installation typique pour plusieurs étages



EVITER CES LIEUX
N'INSTALLEZ PAS LE DETECTEUR DE FUMEE :
- dans la cuisine – les vapeurs de cuisson peuvent provoquer un déclenchement involontaire de l'alarme
- dans le garage – les résidus de combustion apparaissent aussi lorsque vous démarrez votre voiture
- devant les chauffages ou les installations de climatisation
- au point le plus haut de toits en forme de 'A'
- dans les pièces dans lesquelles les températures tombent sous les 5 degrés ou montent au-delà de 45 degrés Celsius
- Ne fixez aucun détecteur de fumée au plafond d'une caravane ou de pièces similaires. Les rayons du soleil chauffent le plafond et l'air dans la partie supérieure de la pièce. L'air chaud du plafond peut empêcher la fumée d'un feu couvant dangereux d'atteindre le détecteur de fumée

LE DETECTEUR DE FUMEE NE FONCTIONNE PAS SANS PILE. IL FAUT INSERER UNE NOUVELLE PILE ADAPTEE, QUAND LE SIGNAL DE PILE FAIBLE RETENTIT. SINON L'APPAREIL NE FONCTIONNE PAS. TESTEZ-LE CHAQUE SEMAINE. LISEZ ET SUIVEZ TOUTES LES INSTRUCTIONS POUR ASSURER LE BON FONCTIONNEMENT DE L'APPAREIL.

0474410/714

DEVELOPPER UN PLAN DE FUITE ET EXERCEZ-VOUS
BASES FONDAMENTALES D'UN PLAN DE FUITE
- Créez un plan des étages qui représente toutes les portes et les fenêtres et au minimum deux issues de secours à partir de chaque pièce. Pour les fenêtres du deuxième étage, un câble ou une échelle peuvent s'avérer avantageux
- Elaborez un plan d'évacuation en commun avec tous les habitants de la maison et instruisez chacun sur ce qu'il faut faire en cas d'incendie
- Déterminez un endroit à l'extérieur de votre maison comme point de rendez-vous en cas d'incendie
- Familiarisez chacun avec le bruit du détecteur de fumée. Expliquez à chacun qu'il faut quitter la maison si ce bruit retentit
- Marquez la chambre des enfants avec un autocollant rouge dans le coin supérieur gauche de la fenêtre. Les autocollants sont disponibles auprès des pompiers locaux
- Exercez une alerte incendie au moins tous les 6 mois. Les exercices vous aident à tester votre plan d'évacuation en cas d'urgence. Il peut arriver que vous ne puissiez pas aider vos enfants. Il est important que ceux-ci sachent ce qui est à faire en cas d'urgence.

QUE FAIRE EN CAS DE SIGNAL D'ALARME
- Quittez immédiatement la maison conformément au plan de fuite. Chaque seconde compte. Ne perdez donc pas de temps à vous vêtir ou à emporter des objets de valeur
- Au moment de partir, n'ouvrez aucune porte sans en avoir touché auparavant la surface. Si celle-ci est chaude ou si vous voyez de la fumée passer sous la porte, n'ouvrez pas la porte ! Au lieu de cela, choisissez l'issue de secours alternative. Si la surface de la porte s'avérait froide, pressez avec l'épaule contre la porte, ouvrez-là légèrement et soyez prêt à la refermer si de la chaleur ou de la fumée y pénétraient
- Restez proche du sol si l'air est rempli de fumée. Respirez à travers un chiffon, si possible, humide !
- Quand vous êtes dehors, rendez-vous sur votre lieu de rassemblement convenu et assurez-vous que tous les habitants y sont
- Appelez les pompiers depuis la maison de vos voisins – pas depuis la vôtre !
- Ne retournez pas dans votre maison avant que les pompiers ne vous y autorisent

FAUSSE ALARME
Le détecteur de fumée devrait maintenir les fausses alarmes au minimum. La fumée de cigarettes ne déclenche pas l'alarme normalement, sauf si la fumée est soufflée directement dans l'installation. Les particules de combustion qui apparaissent aussi lors de la cuisson peuvent activer une alarme, si l'appareil se trouve à proximité de la cuisinière. La cuisson génère habituellement de grandes quantités de particules de combustion et de fumée. Si le système donne l'alarme, vérifiez d'abord s'il y a vraiment un foyer d'incendie. Si vous avez découvert un feu, appelez immédiatement les pompiers. S'il n'existe aucun feu, vérifiez si les raisons mentionnées plus haut peuvent avoir déclenché l'alarme.
AVERTISSEMENT : s'il n'est pas certain qu'il s'agisse ou non d'une alarme, il faudrait partir du principe qu'un véritable feu est à l'origine de l'alarme et évacuer immédiatement l'appartement.

UTILISATION, TEST & NETTOYAGE
UTILISATION : le détecteur de fumée fonctionne dès que des piles sont insérées. Si des particules de combustion sont détectées dans l'air, une forte alarme retentit et elle s'arrête dès que l'air est de nouveau pur.
TEST : effectuez un test en activant le bouton de test pendant au moins 4 secondes jusqu'à ce que l'alarme retentisse. Ce faisant, un programme d'autotest est activé. L'alarme retentit quand le circuit électronique fonctionne entre le signal d'alarme et la pile. Il est recommandé expressément de TESTER l'appareil UNE FOIS PAR SEMAINE, POUR ASSURER LE BON FONCTIONNEMENT. Si aucune alarme ne retentit, c'est peut-être dû à une pile défectueuse. Essayez de nouveau en remplaçant la pile par une nouvelle. L'émission sonore en cas d'alarme s'élève à 85 dB (A) au moins.
POUR PROTEGER L'ENVIRONNEMENT, VEILLEZ A ELIMINEZ VOS PILES CORRECTEMENT.
NETTOYAGE : le détecteur de fumée ne requiert presque aucun entretien ou soin. Il faut toutefois le dépoussiérer régulièrement. Ceci peut avoir lieu avec l'aspirateur en aspirant de tous les côtés du détecteur de fumée.

REMPLACEMENT DES PILES
Pour le détecteur de fumée, la pile 9 V DC fournie devrait durer au moins un an avec une utilisation normale. Le détecteur de fumée est muni d'un indicateur de pile faible. Un « gazouillement » audible retentit. Il fonctionne par intervalle de 30-40 secondes et dure au moins 30 jours. Changez la pile si vous entendez cette indication. Utilisez exclusivement des piles 9 V DC (disponibles dans la plupart des drogueries, des magasins de produits domestiques ou des magasins spécialisés en électricité).

Type Carbon-Zink :
Eveready #216 ; Gold Peak #1604P (UL) ; Gold Peak #1604S ; Gold Peak #1604G ; Premisafe #G6F22.
Types piles alcalines :
Eveready Energizer #522 ; Gold Peak #1604A : Vinnic AM9V ; Duracell #MN1604.
Types piles lithium :
Ultralive U9VL-J-P, FDK CP-V9J, Goldpeak CR-V9
Remplacement uniquement par le même type ou un type équivalent
Après que la pile est insérée, il faudrait toujours vérifier la capacité de fonctionnement de l'appareil à l'aide du dispositif de test. Si le signal d'alarme ne fonctionne pas correctement, veuillez vous adressez au fabricant.

PRECAUTIONS UTILES DE SECURITE
Dans certaines situations, un détecteur de fumée peut ne pas protéger efficacement contre le feu, comme fixé dans le standard NFPA 74. Par exemple :
- Si on fume au lit
- Si des enfants se trouvent dans la maison sans surveillance
- Si on nettoie avec des liquides inflammables (essence)

INSTALLATION ET MONTAGE
Votre détecteur de fumée est facile à monter au plafond. Le matériel complet de fixation est livré avec chaque détecteur de fumée. Tenez d'abord la plaque de montage au plafond et marquez 2 trous d'alésage. Percez les trous à l'emplacement marqué et fixez ensuite les plaques de montage au plafond à l'aide des vis livrées. Percez env. 20 mm de profondeur dans des revêtements en bois ou des poutres avec une perceuse de 2,5 mm et fixez les supports avec les vis livrées.
Pour le béton ou la maçonnerie, utilisez une perceuse de 5,5 mm et percez 25 - 30 mm de profondeur. Assurez-vous que les chevilles tiennent dans les trous, si ce n'est pas le cas, cherchez un autre emplacement pour le détecteur de fumée. Insérez ensuite la pile et fixez le système d'alarme sur la plaque de montage. Le système est équipé d'un dispositif de sécurité, qui empêche le montage du système sur la plaque de montage si aucune pile n'a été insérée. Si votre détecteur de fumée ne s'adapte pas dans la plaque de montage, veuillez vérifier que les piles sont insérées correctement.

DÉCLARATION DE CONFORMITÉ
Conformément aux directives marquage CE européen suivante a été apposée:
EU 305/2011 et 2004/108/EG

FABRICANT
Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG
Seestraße 1-3
72074 Tübingen · Germany

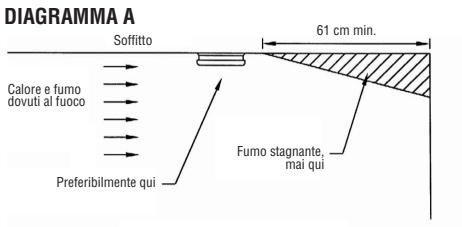
CE 1134
1134-CPR-028
14
EN14604:2005/AC 2008
Rauchwarnmelder BR 166

(IT) Rivelatore di fumo BR 166 basic

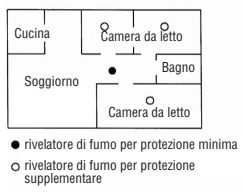
Testato secondo la norma EN 14604:2005/AC:2008, se applicabile.

UBICAZIONI CONSIGLIATE PER IL SISTEMA D'ALLARME
- Collocate il sistema d'allarme da fumo al centro della camera da letto. Cercate di mettere in sicurezza le vie di fuga dalla camera da letto, poiché questi locali solitamente sono i più distanti dall'uscita. Se dovesse essere presente più di una zona notte, applicate altri sistemi in ciascuna camera da letto
- Applicate i sistemi di allarme per proteggere le scale, perchè queste possono fungere facilmente da camino nel propagare fumo e fuoco
- Si tenga presente di applicare almeno un sistema su ogni piano
- Collocate un sistema d'allarme da fumo in locali dove dormono i fumatori o nei quali vi sono apparecchiature elettriche
- Il fumo e altri residui di combustione salgono verso l'alto sul soffitto e si propagano orizzontalmente. Applicate i sistemi di allarme da fumo al soffitto in centro alla stanza, poiché è questo il punto in cui si può individuare il fumo più rapidamente. Nei comuni edifici abitati è preferibile il montaggio a soffitto. Sulle roulotte invece è necessario applicarlo sulle pareti interne per evitare la barriera termica che si può venire a creare sul soffitto.
- Se il sistema d'allarme da fumo dovesse essere installato al soffitto, fate attenzione che vi sia un distanza di almeno 50 cm dalla parete laterale e 61 cm da ogni angolo (vedi Diagramma A)

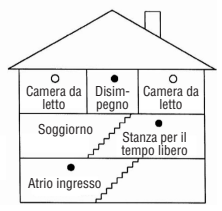
DIAGRAMMA A



Installazione tipica piano unico



Typische installatie meerdere verdieping



EVITARE QUESTE POSIZIONI
NON APPLICARE IL SISTEMA DI ALLARME DA FUMO IN:
- Cucina – I vapori di cottura possono far scattare l'allarme involontariamente
- Garage – I residui di combustione sono presenti anche quanto avviate l'auto
- Davanti a termosifoni o all'impianto di climatizzazione
- Nel punto più alto in cui i tetti formano una »A«
- Nei locali in cui le temperature scendono al di sotto di 5 gradi Celsius oppure salgono al di sopra di 45 Gradi Celsius
- Non fissare un rivelatore di fumo sul soffitto di una roulotte o in locali simili. I raggi solari riscaldano il tetto e l'aria nella parte superiore della stanza. L'aria calda presente sul soffitto può trattenere il fumo dovuto a una combustione pericolosa senza fiamma, impedendogli di raggiungere il rivelatore di fumo.

IL SISTEMA DI ALLARME DA FUMO NON FUNZIONA SENZA BATTERIA. SI DEVE INSERIRE UNA BATTERIA NUOVA QUANDO SUONA IL SEGNALE DI BATTERIA SCARICA. ALTRIMENTI L'APPARECCHIO NON FUNZIONA. CONTROLLATELO OGNI SETTIMANA. LEGGERE E SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI PER GARANTIRE IL REGOLARE FUNZIONAMENTO DELL'APAPRECCHIO.

STUDIATE UN PIANO DI FUGA ED ESERCITATEVI
PRINCIPI FONDAMENTALI PER UN PIANO DI FUGA
- Fate una piantina del piano che mostri tutte le porte e finestre ed almeno due vie di fuga da ogni stanza. Per le finestre del secondo potrebbero essere vantaggiose una fune o un scala a pioli
- Escogitate un piano di fuga insieme a tutti gli inquilini e date istruzioni a ciascuno su ciò che occorre fare in caso di incendio
- Fissate un punto d'incontro in un luogo fuori dalla casa, in caso d'incendio
- Familiarizzate con il rumore del sistema di allarme da fumo. A ognuno spiegate che è necessario abbandonare la casa quando si sente questo rumore
- Contrassegnare la camera dei bambini con delle etichette rosse sul bordo sinistro superiore della finestra. Le etichette si possono reperire presso i Vigili del Fuoco
- Allenatevi almeno ogni 6 mesi con l'allarme antincendio. Le esercitazioni vi aiutano a testare il vostro piano di fuga per l'emergenza. Può succedere che voi non possiate aiutare i vostri bambini. É importante che loro sappiano cosa fare in caso di emergenza.

COSA FARE IN CASO DI SEGNALE D'ALLARME
- Abbandonare subito la casa seguendo il piano di fuga. Ogni secondo è importante, quindi non sprecate tempo a vestirvi o prendere oggetti di valore
- Nel fuggire non aprite nessuna porta senza aver prima tastato la superficie. Se è calda, o se vedete del fumo entrare da sotto la porta, non apritela! Usate invece la via di fuga alternativa. Se la superficie della porta è fredda, spingetela con le spalle, apritela leggermente e siate pronti a chiuderla con forza qualora dovesse infiltrarsi calore o fumo
- State vicini al pavimento se l'aria è piena di fumo. Respirate attraverso un fazzoletto, possibilmente umido!
- Quando siete fuori, dirigetevi al punto di raccolta convenuto e accertatevi che tutti gli inquilini siano lì.
- Telefonate ai vigili del fuoco dalla casa del vostro vicino - non dalla vostra!
- Non rientrate in casa fino a quando non ve lo consentono i Vigili del Fuoco.

FALSO ALLARME
Il sistema di allarme da fumo dovrebbe minimizzare un falso allarme- Fumare sigarette normalmente non mette in funzione l'allarme, a meno che il fumo non venga soffiato direttamente nell'impianto. Delle particelle di combustione, che si producono anche quando si cucina, possono attivare l'allarme, se l'apparecchio si trova in prossimità di un fornello. Quando si cucina solitamente vengono prodotte grandi quantità di particelle di combustione e di fumo. Se il sistema dovesse segnalare un allarme, controllare prima l'effettiva presenza di un focolaio. Se avete scoperto un incendio, telefonate immediatamente ai Vigili del Fuoco. Se non c'è un incendio, controllate se le cause sopra citate potrebbero aver attivato l'allarme.
AVVERTENZA: In caso di dubbio, se si tratti effettivamente di un allarme, è necessario supporre che ci sia un incendio effettivo alla base dell'allarme ed evacuare immediatamente l'abitazione.

USO, TEST E PULIZIA
USO: Il sistema di allarme da fumo funziona non appena vengono inserite le batterie. Se vengono rilevate particelle di combustione nell'aria, si ode un allarme forte che cessa appena l'aria torna pulita.
TEST: Eseguite un test, premendo il pulsante di prova per almeno 4 secondi, finchè suona l'allarme. In questo modo si attiva il programma di auto-test. L'allarme suona, se funziona il circuito elettronico tra segnale d'allarme e batteria. Si consiglia espressamente di EFFETTUARE UN TEST DI PROVA UNA VOLTA LA SETTIMANA, PER ACCERTARSI DEL REGOLARE FUNZIONAMENTO. Eseguite ancora un test quando sostituite la batteria con una nuova. L'emissione sonora in caso di allarme è pari ad almeno 85 dB(A).
PER PROTEGGERE L'AMBIENTE SMALTIRE CORRETTAMENTE LE BATTERIE.
PULIZIA: Il rivelatore di fumo non richiede pressoché manutenzione o cura alcuna. Tuttavia, è necessario liberarlo dalla polvere regolarmente. E' possibile farlo con un aspirapolvere, passando tutti i lati del rivelatore.

SOSTITUZIONE DELLA BATTERIA
Per il rivelatore di fumo, con un uso normale, la batteria da 9 V DC fornita dovrebbe durate almeno un anno. Il rivelatore di fumo ha un'indicatore che segnala la batteria scarica, emettendo un »cinguettio« udibile. Lavora a intervalli di 30-40 secondi e dura almeno 30 giorni. Sostituite la batteria quando avvertite questo richiamo. Utilizzate solo batterie da 9 V DC (acquistabili nella maggior parte delle drogherie, negozi di elettrodomestici ed elettronica).

Tipo zinco-carbonio:
Eveready #216; Gold Peak #1604P (UL); Gold Peak #1604S; Gold Peak #1604G; Premisafe #G6F22.
Tipo alcalino:
Eveready Energizer #522; Gold Peak #1604A; Vinnic AM9V; Duracell #MN1604.
Tipo litio:
Ultralive U9VL-J-P, FDK CP-V9J, Goldpeak CR-V9
Sostituzione solo con lo stesso tipo o equivalente
Subito dopo aver sostituito la batteria, occorre verificare la funzionalità dell'apparecchio con un dispositivo di prova. Se il segnale d'allarme non funziona correttamente, rivolgersi al produttore.

AVVERTENZE UTILI PER LA SICUREZZA
In determinate circostanze un sistema rivelatore può non proteggere efficacemente dal fuoco, come invece previsto dalla norma NFPA 74.
Esempio:
- Quando si fuma a letto
- Con i bambini, se sono in casa incustoditi.
- Durane i lavori di pulizia con i liquidi infiammabili (benzina)

INSTALLAZIONE E APPLICAZIONE
Il sistema di allarme da fumo va semplicemente applicato al soffitto. Unitamente al sistema di allarme da fumo viene fornito il materiale completo per il fissaggio. Innanzitutto tenere la piastra di montaggio ferma sul soffitto e segnare i 2 fori da eseguire con il trapano. Praticare i fori nei punti segnati e fissare poi la piastra di montaggio al soffitto tramite le viti in dotazione.
Sui rivestimenti in legno o sulle travi perforare con una punta da 2,5 mm per ca. 20 mm di profondità e fissare il supporto con le viti in dotazione. Su calcestruzzo o muratura utilizzare una punta da 5,5 mm e perforare per 25 - 30 mm di profondità. Accertarsi che i tasselli nei fori tengano, in caso contrario, cercate un'altra posizione per il rivelatore.
Inserire quindi la batteria e fissare il sistema di allarme alla piastra di montaggio. Il sistema è munito di una dotazione di sicurezza, che impedisce di applicarlo alla piastra di montaggio, se non è stata inserita la batteria. Se il vostro sistema di allarme da fumo non entra nella piastra di montaggio, accertarsi che le batterie siano state inserite correttamente.

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÁ
Il marchio CE è stato applicato in conformità con le seguenti Direttive Europee:
UE 305/2011 e 2004/108/CE

PRODUTTORE
Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG
Seestraße 1-3
72074 Tübingen · Germany

CE 1134
1134-CPR-028
14
EN14604:2005/AC 2008
Rilevatore di fumo BR 166

brennenstuhl®
– smart technology.

LEISTUNGSERKLÄRUNG / *DECLARATION OF PERFORMANCE*
Nr. DOP-BRT-0008

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps / *Unique identification code of the product-type*:
Rauchwarnmelder BR 166
2. Artikelnummer / *articlenumber*: **1290220**

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation /
Intended use or uses of the construction product, in accordance with the applicable harmonised technical specification, as foreseen by the manufacturer:
Brandschutz / *Fire Safety*

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers:
Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the manufacturer:
Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG, Seestr. 1-3, 72074 Tübingen

5. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts /
System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product
System 1

6. Die notifizierte Stelle **VdS, 0786 / ANPI, 1134** hat i) **Typprüfung ii) Erstinspektion iii) laufende Überwachung** nach dem System 1 vorgenommen und Folgendes ausgestellt: (**VdS Zertifikat G214005**) / ***-Certificate of Constancy of Performance* 1134-CPR-028**
The notified body **VdS, 0786 / ANPI, 1134** *has performed i)* ***type testing ii) first inspection iii) continious surveillance*** *according to System 1 and issued the following: (****VdS certificate G214005****)* ***EC-Certificate of Constancy of Performance*** **1134-CPR-028**

7. Erklärte Leistung / Declared performance:

Wesentliche Merkmale / *Essential characteristics*	Leistung / *Performance*	Harmonisierte techn. Spezifikation / *harmonized techn. specification*
Signale des Rauchwarnmelders / *Smoke alarm signal*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.12
Vernetzungsfähige Rauchwarnmelder / *Inter-connectable smoke alarms*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.18
Wiederholbarkeit / *Repeatability*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.2
Richtungsabhängigkeit / *Directional dependence*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.3
Ausgangsansprechempfindlichkeit / *Initial sensitivity*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.4
Luftbewegung / *Air movement*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.5
Blendprüfung / *Dazzling*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.6
Brandansprechempfindlichkeit / *Fire sensitivity*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.15
Schallemission / *Sound output*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.17
Dauerhaftigkeit des Signalgebers / *Sounder durability*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.18
Vernetzungsfähige Rauchwarnmelder / *Inter-connectable smoke alarms*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.19
Alarmstummschaltenrichtung (wahlweise) / *Alarm silence facility*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.20
Übereinstimmung / *Compliance*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.1
Individuelle Warnanzeige (wahlweise) / *Individual alarm indicator*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.2
Netz-Betriebsanzeige / *Mains-on indicator*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.3
Anschluss externer Nebeneinrichtungen / *Connection of external ancillary devices*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.4
Kalibriereinrichtung / *Means of calibration*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.5
Vom Benutzer auswechselbare Teile / *User replaceable components*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.6
Hauptenergieversorgung / *Normal power source*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.7
Zusatzstromversorgung / *Standby power source*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.8
Anforderung an die elektische Sicherheit / *Electrical safety requirements*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.9
Einrichtung zur Durchführung regelmäßiger Prüfungen / *Routine test facility*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.10
Anschlussklammern für externe Leitungen / *Terminals for external conductors*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.11
Batterieausbauanzeige / *Battery removal indication*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.13
Batterieanschlüsse / *Battery connections*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.14
Batteriekapazität / *Battery capacity*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.15
Schutz gegen das Eindringen von Fremdkörpern / *Protection against the ingress of foreign bodies*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.16
Zusätzliche Anforderungen an die Ausführung von softwaregesteuerten Rauchwarnmeldern / *Additional requirements for software controlled smoke alarms*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.17
Kennzeichnung und technische Dokumentation / *Marking and data*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 4.19
Batteriestörungsmeldung / *Battery fault warning*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.11
Polaritätsumkehr / *Battery reversal*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.16
Zusatzstromversorgung / *Back-up power source*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.22
Elektische Sicherhet – Beurteilung und Prüfung eines ausreichenden Personenschutzes gegen gefährliche Ströme durch den menschlichen Körper (Elektroschock), sehr hohe Temperaturen und Ausbruch und Ausbreitung von Bränden / *Electrical safety- Assessment and testing to determine the adequacy of personal protection against hazardous currents passing through the human body (electric shock), excessive temperature and the start and spread of fire*	NA	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.23
Schlag / *Impact*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.24
Trockene Wärme / *Dry heat*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.21
Kälte (in Betrieb) / *Cold (operational)*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.7
Schwingen (in Betrieb) / *Vibration (operational)*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.8
Schwingen (Dauerprüfung) / *Vibration (endurance)*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.12
Feuchte Wärme (in Betrieb) / *Damp heat (operational)*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.13
Schwefeldioxid (SO2)-Korrosion / *Sulphur dioxide (SO2) corrosion*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.9
Elektromagetische Verträglichkeit (EMV) Störfestigkeitsprüfungen (in Betrieb) / *Electromagnetic compatibility (EMC), immunity (operational)*	Pass	EN 14604:2005/AC:2008, Cl. 5.10
*NA: means not applicable for the product to which the requirement does not apply		

8. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 7.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.
Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von: /
The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 7.
This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4.
Signed for and on behalf of the manufacturer by:

Tübingen, 25.04.2014

Dipl.-Ing. Wo. Bauer, Leiter Technik / CTO

Hugo Brennenstuhl GmbH & Co. KG
Kommanditgesellschaft
Seestr. 1-3
72074 Tübingen
Germany

Telefon: +49 (0) 70 71 - 8 80 10
Telefax: +49 (0) 70 71 - 8 76 57
www.brennenstuhl.com
E-Mail: info@brennenstuhl.com
IL.NR: 40 07 123 00005
Ust.-IdNr.: DE 146890047

Kommanditgesellschaft, Sitz: Tübingen
Registergericht Stuttgart, HRA 380573
Persönlich haftende Gesellschafter:
H. Brennenstuhl Verwaltungs GmbH
Registergericht Stuttgart, HRB 380156
Dietrich Kaiser, Geschäftsführer; Hugo Brennenstuhl,
Dr. Volker Wissmann, Dipl.-Kfm. Sebastian Brennenstuhl
Dipl.-Kfm. Sebastian Brennenstuhl